

Abschrift.

den 8.2.1941.

Herrn GehRat Prof.Dr.hc. Heymann

Berlin

Lieber Herr Geheimrat!

Beifolgenden Brief, dessen Durchschlag ich nicht zurück benö-
tige, schrieb ich soeben an Hahn. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie

Reichsarchiv
Danzig

Danzig, den 15. Juni 1942
Hauptplatz 5, Fernruf 2308
Postfach-Kto. Danzig Nr. 1979
19. Juni 1942.

An das
Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde

Herrn Oberarchivrat Dr. Wendland,
Leiter des Reichsarchivs

Beitr.: Handschriftliche Materialien des Prof. Dr. Hahn
zur Sachsenspiegel-Ausgabe des M. G. H.

Sehr verehrter Herr Oberarchivrat!

Um einmündig aufzufindendes Sachsenspiegel-Bruchstück näher be-
stimmen zu können, ist es für das Reichsarchiv ausserst wichtig, das
unternehmen, da Herr Prof. Eckhardt seine Materialien zum Sachsenspie-
gel behalten hat. Seine Privatanschrift ist Bad Godesberg, Zieten-
str. 5, er befindet sich unseres Wissens aber als Leutnant im Wehr-
dienst (Feldpostnr. 21476), sodaß wir ihm Ihre Anfrage wohl kaum
weitergeben können. Wir stellen Ihnen natürlich anheim, Ihrerseits
einen Versuch zu machen. Angaben über dieses Ssp.-Bruchstück nicht aus-
reichen, erlaube ich mir die ergebene Anfrage, ob mir aus den dort
verwahrten Materialien von K.A. Eckhardt Blätter des Masse des
Schriftspiegels.

gez. Heymann 12.II.41.